

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Trainingsheft Methodentraining: Englisch 5. - 8. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALTSVERZEICHNIS

1	<i>Hobbys, Interessen, Einstellungen, Werte</i>	6
2	<i>Landeskunde (London, Irland, New York...)</i>	8
3	<i>Erlebnisse und Fantasiewelt – 1</i>	9
4	<i>Erlebnisse und Fantasiewelt – 2</i>	11
5	<i>Lehrplan- und schulstufenbezogene Themenbereiche</i>	14
6	<i>Food</i>	23
7	<i>Rules</i>	26
8	<i>Jeder beliebige Sachtext aus dem Lehrbuch – 1</i>	28
9	<i>Jeder beliebige Sachtext aus dem Lehrbuch – 2</i>	29
10	<i>Freizeit - Einladung</i>	50
11	<i>Touristische Attraktionen in Australien</i>	68
12	<i>Berühmte Persönlichkeiten</i>	72
13	<i>Freizeit- und Konsumverhalten – 1</i>	75
14	<i>Freizeit- und Konsumverhalten – 2</i>	82
15	<i>Einstellungen und Werte – Are you happy with your body? – 1</i>	88
16	<i>Einstellungen und Werte – Are you happy with your body? – 2</i>	92
17	<i>Living in South Afrika</i>	97

VORWORT

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer!

Was Kompetenz Lernen® / „SAL“ bedeutet

Das Bildungsmodell Kompetenz Lernen® besteht aus vier Phasen. Die letztlich entscheidende Phase 3 – die Umsetzungsphase – wird als „SAL“ - „Selbstbestimmtes Arbeiten und Lernen“ - bezeichnet. Der Main Part des Unterrichtsgeschehens liegt dabei bei den Schüler/innen; sie sind – auf der Grundlage definierter Rahmenbedingungen - die Gestalter/innen des Unterrichts.

Voraussetzung dafür ist, dass die Schüler/innen die entsprechenden Tools (sinnerfassendes Lesen, visualisieren, Kriterien der Gesprächsführung...) bereits anwenden können.

Auf der Grundlage verankerter Basiskompetenzen sollen die Trainingshefte die Schüler/innen unterstützen, individuell zahlreiche Kompetenzen durch die Arbeit an konkreten Themenstellungen zu optimieren.

Nach dem Grundsatz „weniger ist mehr“ ermöglicht „SAL“ die Umsetzung des erweiterten Lernbegriffes. Das bringt entscheidende Vorteile für die Schüler/innen. Anstelle des klassischen eindimensionalen Lernens erfolgt nun

- inhaltlich-fachliches Lernen
- methodisch-strategisches Lernen
- sozial-kommunikatives Lernen
- affektives Lernen.

Welche Vorteile „SAL“ bringt

Die Arbeit mit den „SAL“-Trainingsheften – selbstbestimmtes Arbeiten und Lernen – bringt eine Vielzahl an positiven „Nebeneffekten“ für den Unterricht.

Für die Schüler/innen:

- Selbstbestimmtes Arbeiten und Lernen führt zu eigenverantwortlichem Denken und Handeln
- SAL-Methodenpraxis bewirkt nachweislich hohe Lern- und Behaltenseffekte durch Forcierung folgender Lernaktivitäten:
 - überwiegend eigenes Handeln, Visualisieren und Gestalten, Durchführen und Produzieren durch Schüler/innen (90% Lern- und Behaltenseffekte),
 - hoher Lern- und Behaltenseffekt von selbst Erzähltem/selbst Erklärtem/selbst Präsentiertem (70% Lern- und Behaltenseffekte),
 - häufige Kombinationen von Lernen durch Sehen und Hören (50% Lern- und Behaltenseffekte)
- Verankerung von Soft Skills (Kommunikationskompetenz, Präsentationskompetenz...)
- Stärkung von Persönlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Umfassende und faire Beurteilung durch Einbindung zahlreicher Schüler/innenaktivitäten in die Notengebung

Für die Lehrer/innen:

- Lehrer/innenentlastung (weg vom „Geben Müssen“) durch
 - Verminderung der psycho-physisch belastenden Lehrtätigkeit
 - Moderations- und Begleitrolle von Lehrer/innen („Coaching“) im Unterricht. Die in weiten Bereichen hoch aktive Rolle von Lehrer/innen und gleichzeitig passive Rolle von Schüler/innen wird umgekehrt in hohe Ausmaße von Schüler/innenaktivitäten und von Lernbegleitungen durch Lehrer/innen
- (neue) Freude am Beruf durch bessere Ergebnisse
- Burn-out-Prävention durch (neue) Motivation (einen Sinn im Job sehen)

Für die Schüler/innen und Lehrer/innen:

- Entlastung durch eine allgemeine Abnahme von Schüler/innenverhaltensproblemen (durch die vermehrte Schüler/innenaktivierung).
- Spürbar besseres Klassenklima infolge Kooperation
- Produktive Arbeits- und Lernumgebung

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Agieren mit unseren Trainingsheften!

Dr. Helmut Deibl / Dr. Michael Lemberger

1

HOBBYS, INTERESSEN, EINSTELLUNGEN, WERTE

Schulstufe: 5.-8.

Kernziel: Fragen – Antworten - Berichten

Arbeits- schritte Nr.	Sozial- form	Lernaktivitäten der Schüler/ innen konkret	Methoden: Arbeitsmethoden, kommunikative Lernmethoden, Teammethoden	Arbeits- material als Beilage
1.	PL	Gemeinsame Erarbeitung von 5 Fragen und sinnvolle Reihung finden.		M1
2.	EA	Schüler/innen übertragen die Fragen in den Interviewraster.		
3.	PA	Schüler/innen interviewen sich gegenseitig und tragen die Antworten ein.		M1
4.	EA	In einer Stillarbeitsphase bereiten die Schüler/innen die Präsentation der über den Partner gesammelten Informationen vor.	Partner-Interview	
5.	PL	Anschließend finden sich alle Schüler/innen in einem Sesselkreis zusammen und stellen ihren jeweiligen Interviewpartner vor.	Sesselkreis	
6.	PL	Lehrerfeedback		

	MY NAME: _____	MY PARTNER'S NAME: _____
	Questions	Answers
1		
2		
3		
4		
5		

NOTES:

2

LANDESKUNDE (LONDON, IRLAND, NEW YORK...)

Schulstufe: 5.-8.

Kernziel: Wiederholung und Festigung gelernter Inhalte

Arbeits- schritte Nr.	Sozial- form	Lernaktivitäten der Schüler/ innen konkret	Methoden: Arbeitsmethoden, kommunikative Lernmethoden, Teammethoden	Arbeits- material als Beilage
1.	LV	<p>Schüler/innen sitzen im Sesselkreis. Lehrer/in gibt Gesprächsregeln vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein den Schüler/innen bekanntes Thema wird vorgeschlagen. • Lehrer/in bestimmt 1. Schüler/in. (leistungsschwächere zuerst) • Schüler/in sagt einen Satz zum Thema und gibt das Wort an 2. Schüler/in weiter, indem er/sie einen themenbezogenen Gegenstand weiterreicht. Dieser muss den 1. (in Folge den vorherigen) Beitrag in eigenen Worten wiederholen und fügt einen weiteren Beitrag hinzu. Dabei hält er Blickkontakt zu Schüler/in, dessen/deren Beitrag er/sie wiederholt. • Die ersten 2 Schüler/innen übernehmen im weiteren Verlauf die Rolle der Regelbeobachter/innen. Bei Regelverstößen reagieren sie mit einem Stoppsignal. 		
2.	PL	Durchführung der Gesprächsrunde.	Kreisgespräch	Themen- bezogener Gegenstand oder Maskottchen der Klasse
3.	PL	Feedback der Regelbeobachter.		

3

ERLEBNISSE UND FANTASIEWELT – 1

Schulstufe: 7.

Kernziel: Einführung in einen unbekanntem Text

Arbeits-schritte Nr.	Sozial-form	Lernaktivitäten der Schüler/innen konkret	Methoden: Arbeitsmethoden, kommunikative Lernmethoden, Teammethoden	Arbeits-material als Beilage
1.	LV	(Vorentlastung des Textes – Einführung eventuell unbekannter Wörter – kann wenn nötig erfolgen.) Schüler/innen sitzen bequem auf ihrem Platz. Lehrer/in liest die Geschichte vor. Begleitend kann Instrumentalmusik im Hintergrund gespielt bzw. ein Instrument als melodische Begleitung eingesetzt werden.	Fantasiereise	M1
2.	EA	Schüler/innen zeichnen zur Geschichte ein Bild ins Heft. Zeitrahmen sollte 10 min nicht überschreiten. Parallel dazu kann die Geschichte noch einmal oder mehrmals vorgelesen oder interpretierend erzählt werden.	Visualisieren	
3.	PA	Eigene Zeichnung dem Partner erklären und Austausch der Bilder.		

CASTAWAY!

Chuck's plane was flying over open sea when the storm started. The plane ran into trouble when the storm got stronger.

The pilot couldn't control the plane.

It crashed, but Chuck survived and he started swimming.

After swimming for a long time, he reached a desert island.

On the island, Chuck learned how to open coconuts to get the milk and which berries were good to eat.

He also learned how to catch and cook fish.

After two or three weeks, he opened some of the packages that washed ashore from the plane wreckage.

He was surprised to find a ball in one of them.

He gave the ball a name, "I know, I'll call you Wilson."

One day, Chuck fell over and cut his arm.

He drew a face on the ball with some of his blood.

Wilson became Chuck's best friend – and when Chuck escaped from the island on a raft 6 months later, he took Wilson with him.

There was no one else to talk to, so Chuck talked to Wilson.

After three days at sea, Wilson fell off the raft, but Chuck couldn't get him back, "Wilson! – I'm sorry, Wilson!" he shouted.

Chuck gave up hope and just lay on the raft.

The following day, several months after the plane crash, a miracle happened.

Chuck was rescued and taken back to the USA.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Trainingsheft Methodentraining: Englisch 5. - 8. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

